

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Band: 35 (1993)
Heft: 1: Behinderung und Religion

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir. Er wendet sich hilfeschend um und gewahrt sämtliche Ärztinnen und Ärzte seiner Klinik, die **wie eine Mauer** hinter ihm stehen und höhnisch grinsen. Da ist kein Durchkommen möglich, und es bleibt ihm nichts anderes übrig, als unter sein Rednerpult zu kriechen, wo er glücklicherweise einen Durchschlupf findet, der in einem Kellergeschoss seiner Klinik endet, einem Archivraum, in dem sämtliche Schmerzen aller Patienten fein säuberlich geordnet aufbewahrt werden. Schleichend will er sich entfernen, um sie nicht zu wecken, indes das gelingt ihm nicht. Ein Schmerz beginnt zu wimmern, ein zweiter zu stöhnen, ein dritter kreischt, was ihm durch Mark und Bein geht.

Was aber kreischte war das Telefon, das den Träumer aufweckte. Darf ich vorstellen: Hans X., dank einer Prothese arbeitsfähig, Arbeiter in einer Stanzerei, Stundenlohn unter zehn Franken. Wohnt in einem möblierten Zimmer; sein nächster Ferienort wird **sicher nicht Hawaii**, sondern vielleicht Urnäsch im Appenzellischen sein, wo seine Tante ein Häuschen besitzt... ■

Ökumenische Arbeitsgruppe für Behindertenfragen

Zur Vorbereitung des *Jahres des Behinderten* (1981) wurde neben verschiedenen anderen Arbeitsgruppen (Schule, Arbeit usw.) unter dem Sammelbegriff *Soziale Integration* auch die *Arbeitsgruppe Kirche* ins Leben gerufen. Sie gab sich die Aufgabe, auf ökumenischer Ebene die kirchlichen Aktivitäten zu planen und zu koordinieren. Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen und der noch in grosser Zahl anstehenden Fragen beschlossen die Mitglieder der *Arbeitsgruppe Kirche* weiterhin beisammenzubleiben. Am 9. November 1982 wurde der *Verein Ökumenische Arbeitsgruppe für Behindertenfragen* gegründet.

Er bezweckt, durch Tagungen, Arbeitsmappen und Broschüren bei Problemen und Fragen, die das Zusammenleben und Zusammenwirken von behinderten und nicht-behinderten Menschen in der Kirche betreffen, weiterzuhelfen.

**Sekretariat: Hanne Müller,
Brändistr. 25, 6048 Horw**